

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 25.08.2009

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr - 18:54 Uhr

Vorsitz: Frau Bürgermeisterin Petra Wesseler

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 9 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 8 Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Verspätetes Erscheinen**

Herr Falk Ulbrich

CDU-Ratsfraktion

TOP 4.2, 16:45 Uhr  
dienstlicher Grund

#### **Frühzeitiges Verlassen**

Herr Dr. Füsslein

FDP-Fraktion

TOP 4.5, 17:45 Uhr  
dienstlicher Grund

#### **Stadtratsmitglieder**

Frau Jacqueline Drechsler

SPD-Fraktion

Herr Tino Fritzsche

CDU-Ratsfraktion

Herr Dr. Dieter Füsslein

Fraktion FDP

Herr Hans-Peter Lohse

Fraktion FDP

Herr Klaus Möstl

SPD-Fraktion

Herr Thomas Scherzberg

Fraktion DIE LINKE

Frau Verona Schinkitz

Fraktion DIE LINKE

Herr Volkmar Zschocke

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Herr Börries Butenop

Amtsleiter Amt 61

Herr Thomas Haase

Sachbearbeiter Abt. 15.4

Herr Nicolas Hamann

Abteilungsleiter Amt 61.5

Herr Dr. Thomas Scharbrodt

Amtsleiter Amt 36

bis TOP 4.2, 17:10 Uhr  
von TOP 4.3, 17:10 Uhr  
bis TOP 7.2, 18:45 Uhr

#### **Gäste**

Herr Dr. Alfons Hueber

betroffene Person

bis TOP 4.2, 17:10 Uhr

Herr Frank Mahnert

Architekturbüro Mahnert

bis TOP 4.5, 17:45 Uhr

Frau Kathrin Götze

Ingenieure Götze

bis TOP 4.7, 18:00 Uhr

Frau Schork

iBB Chemnitz

bis TOP 3.1, 16:40 Uhr

**Schriftführerin**

Frau Isabel Antkowiak

Auszubildende Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

**Frau Bürgermeisterin Wessler** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** beantragt die nichtöffentliche Beratung der Beschlussvorlage „Kuratorium Stadtgestaltung“ (Tagesordnungspunkt 3.3) im Anschluss an die öffentliche Sitzung aufgrund von Fragen zu einzelnen Personen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt**

Es liegen keine weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit mit der Änderung festgestellt.

- 3 Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 

- 3.1 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/01 Wohngebiet am Mühlberg, Rottluff  
Vorlage: B-054/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Frau Schork (ibb Chemnitz)** führt in die Beschlussvorlage ein. Sie spricht zum Werdegang des Bebauungsplanes.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt er keinen Verhandlungsbedarf.

Der Planungs- und Umweltausschuss **stimmt** en bloc den Punkten 1 und 2 des Beschlussvorschlages **einstimmig zu** und empfiehlt dem Stadtrat, die Vorlage zu beschließen.

- 3.2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 92/64 Gewerbepark Werner-Seelenbinder-Straße  
Vorlage: B-213/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Verhandlungsbedarf.

Der Planungs- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 sowie en bloc den Punkten 2 und 3 des Beschlussvorschlages **einstimmig zu** und empfiehlt dem Stadtrat, die Vorlage zu beschließen.

#### 4 Beschlussvorlagen an den Planungs- und Umweltausschuss

---

- 4.1 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 01/03 Gebiet zwischen Limbacher Straße/ Kanzlerstraße/ Leonhardstraße/ Barbarossastraße  
Vorlage: B-330/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Verhandlungsbedarf.

##### **Beschluss B-330/2009**

Der Planungs- und Umweltausschuss beschließt:

1. Für das Gebiet zwischen Limbacher Straße/ Kanzlerstraße/ Leonhardstraße/ Barbarossastraße soll der Bebauungsplan Nr. 01/03 aufgestellt werden.

Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes wird durch die Planzeichnung bestimmt.

Folgende Planungsziele werden angestrebt:

- Regelung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der Stellung der Gebäude und der überbaubaren Grundstücksfläche,
- Vermeidung einer Nachverdichtung des Karreeinnenbereiches,
- Orientierung der Bebauung an der das Gebiet prägenden Blockrandstruktur,
- Erhaltung der Bebauung an der Barbarossastraße und Sicherung der Wohnqualität,

2. Der Bebauungsplan soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(8-Ja Stimmen)**

4.2 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/13 Limbacher Straße 194 - 230  
Vorlage: B-322/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

---

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** sagt, dass das gesamte Areal interessant sei, da es jetzt einen Autobahnanschluss habe. Die Zielstellung des Auslegungsbeschlusses sei jedoch nicht ganz klar. Er möchte wissen, was es für Interessenlagen gebe und inwiefern ein Instrument erarbeitet werden solle, um bestimmte Nutzungen auszuschließen.

**Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** sagt, dass die Stadt Chemnitz das Ziel Welthauptstadt der Discounter und Lebensmittelmärkte auch ohne neue Märkte erreichen werde. Außerdem habe man an der Limbacher Straße das C-Zentrum, wo jederzeit nach § 34 BauGB gebaut werden könne. Er sagt, dass eine Regelung nach Bebauungsplan keine gerechte Lösung sei und schlägt vor, die Interessen des Investors nach dem Ausnahmeprinzip in einer neuen Vorlage darzustellen und dann zu beschließen.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** sagt, dass es im Bereich Limbacher Straße weitere mündliche Anfragen gebe. Aus diesem Grund schlage er vor, einen Schritt vorweg zu gehen und die Gesamthematik Bereich Wechselburger Straße Ecke Kalkstraße Eisenbahn in die Betrachtung mit Hilfe des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan einzubeziehen.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** fragt die Ausschussmitglieder, ob sie einer betroffenen Person das Rederecht erteilen dürfe. Die Ausschussmitglieder bestätigen dies einstimmig.

**Herr Hueber (betroffene Person)** sagt, dass der Antrag seiner Frau auf Bauvorbescheid vom Baugenehmigungsamt abschlägig entschieden worden sei und sie daraufhin Widerspruch eingelegt habe. Außerdem sei parallel ein Bauantrag gestellt. Das in der Beschlussvorlage aufgeführte Argument Gefährdung C-Zentrum sei im negativen Bauvorbescheid nicht aufgeführt worden.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** sagt, dass es in diesem Gebiet für das Ein oder Andere sehr viel Entwicklungspotenzial gebe und bittet die Überlegungen der zwingenden Notwendigkeit auszusprechen und abzustimmen.

**Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)** bittet die Verwaltung zukünftig vor einer Vorlage zu einem Aufstellungsbeschluss den Ausschuss zu informieren, ob es schon konkrete Ansinnen von einzelnen Investoren gebe. Aus seiner Sicht müsse man die anderen Argumente, die Herr Dr. Füsslein eingebracht habe, vertagen. Er halte die Aufstellung des Bebauungsplanes für verfrüht und überflüssig. Man solle solche Vorhaben im Gesamtzusammenhang betrachten und der Argumentation folgen, dass man sich später konkret mit der Einzelinvestition beschäftige.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** sagt, er habe die Vermutung, dass hinter der Aufstellung des Bebauungsplanes etwas anderes stecke. Er habe es für sinnvoll empfunden, den Bebauungsplan zu erweitern. Er rege an, die Strecke bis zu den Hausnummern 248 oder 246 in den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes mit konkreten Zielen mit einzubeziehen. Der vom Investor gewählte Standort sei falsch. Er erachte den Standort relativ weit hinten im Stadtteil Rottluff Richtung

Rabenstein als sinnvoller, so dass er Frau Wesseler empfehle, die Beschlussvorlage zurückzuziehen. Der Investor solle den eben genannten Standort in Betracht ziehen.

**Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** sagt, die Konsequenz daraus sei die Vorlage zurückzuziehen und eine Einzelfallentscheidung vorzubereiten.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** fragt inwiefern es realistisch sei, in der Ortslage Rottluff einen Investor zu finden, der auf dem von Herrn Scherzberg genannten Standort einen Nahversorgungsmarkt errichten wolle. Er stimme dem Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanes auch mit einer Erweiterung zu, da man damit den städtischen Einfluss sichern könne.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** sagt, es sei möglich den Geltungsbereich des Bebauungsplanes zu überprüfen. Völlig losgelöst und unabhängig davon sei die Frage der Vorlage von Bauvoranfragen zu einzelnen Märkten.

**Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** erinnert an das Planungsziel der Steuerung des Einzelhandels im Sinne des Zentrenkonzeptes.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** wiederholt seine Frage, wie realistisch die Integration von Einzelhandel in die Ortslage Rottluff vor dem Hintergrund der derzeitigen Anfragen sei.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** sagt, dass das von der Verwaltung schwer einzuschätzen sei. Gleichwohl könne die Verwaltung die Grundstückseigentümer nicht zwingen die Grundstücke zu verkaufen oder zu verpachten. Es läge an den Bauherren, die den Standort als für sich wirtschaftlich rentabel erkennen. Die Stadt Chemnitz könne nur die rechtlichen Möglichkeiten anbieten.

Der Vorschlag von **Herrn Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** die Vorlage zurückzuziehen, wird von allen Ausschussmitgliedern mitgetragen, so dass daraufhin **Frau Bürgermeisterin Wesseler** die Vorlage **zurückzieht**. Sie sagt, die Grenzen des Bebauungsplanes werden überprüft und der Sachverhalt Einzelhandel bei Bedarf separat vorgetragen.

4.3 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/12 "Versorgungszentrum Helbersdorf"  
Vorlage: B-321/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

---

**Herr Butenop (Amtsleiter 61)** führt in die Beschlussvorlage ein und begründet die Notwendigkeit eines Bebauungsplanes.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** fragt, was mit dem Vorhaben im Bereich Allende Park geworden sei und ob es eine Lösung zum Problem Getränkemarkt in einem geschlossenes Versorgungszentrum im unterem Bereich der Helbersdorfer Straße gebe.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** sagt, dass es mehrere Anfragen für einen solitären kleinen Discountmarkt am Fuß der Helbersdorfer Straße gebe. Die Interessenten fokussieren das Gelände des ehemaligen Schulstandortes, so dass in Abstimmung

mit dem Liegenschaftsamt eine zeitnahe Ausschreibung des Grundstückes erfolgen werde. Zur Thematik eines großen Marktes auf der anderen Seite des Stollberger Straße sei der Verwaltung offiziell im Sinne eines Antrages nichts bekannt. Der Vorgang sei bekannt, weil das Wohnungsunternehmen Informationsveranstaltungen durchgeführt habe und weil Grundstücksverkäufe angebahnt worden seien.

**Frau Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** bewertet es als positiv, dass das Versorgungszentrum belebt werden solle.

**Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)** sagt, aus seiner Sicht sei es dringend notwendig, dass man das Thema des großen Marktes Kaufland im Ausschuss behandle, bevor es beiseite gelegt werde. Er bittet die Verwaltung den Discounter nach § 34 BauGB zu genehmigen und den Standort des Versorgungszentrums zu prüfen.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** sagt, er habe zwei Anträge – einen konkreten Bauantrag für einen Discounter und einen konkreten Antrag für den Umbau des Versorgungszentrums. Da zum Thema Kaufland bis zum jetzigen Zeitpunkt nichts vorliege, könne man das momentan nur theoretisch besprechen.

**Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)** sagt, wenn man den Bebauungsplan beschließe, sei das andere Thema nicht mehr ausführbar. Die Erklärung seitens Kauflands müsse man kurzfristig über die Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG konkretisieren.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bittet Herrn Butenop die Folie zum Zentrenkonzept über die Märkte im Umkreis von 500 m zu aktualisieren.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** sichert die Aktualisierung dieser Grafik zu. Er gibt zu bedenken, dass, wenn man die Beschlussvorlage beschließe, für die Thematik Kaufland nichts mehr übrig bleibe. Ansonsten müsse man die Beschlüsse zum Zentrenkonzept aus 2007 und 2008 grundhaft abändern.

**Frau Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** fragt um welchen ehemaligen Schulstandort es sich handle.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** sagt, es handle sich um den Standort des ehemaligen Lessinggymnasiums an der Ecke Helbersdorfer Straße/Friedrich-Hänel-Straße.

### **Beschluss B-321/2009**

Der Planungs- und Umweltausschuss beschließt:

1. Für das Gebiet „Versorgungszentrum Helbersdorf“ soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes wird durch die Planzeichnung (Anlage 3, Seite 1) bestimmt.

Folgende Planungsziele werden angestrebt:

- Städtebauliche Ordnung der Entwicklung des Versorgungszentrums durch Regelung von Art und Maß der baulichen Nutzung sowie der Stellung der Baukörper und Gliederung der Freiflächen,
  - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Genehmigungsfähigkeit von großflächigen Einzelhandelseinrichtungen
  - Regelung räumlichen Gliederung des Gebietes und der internen und externen Erschließung
  - Festlegung der Einordnung von Gebäuden in die Topografie
2. Der Bebauungsplan soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden.  
Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt**  
**(5-Ja Stimmen, 1-Nein Stimme, 3 Enthaltungen)**

- 4.4 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz  
(Bereich Heinrich-Schütz-Straße zwischen Planitzwiese und Zeisigwaldkliniken im Stadtteil Sonnenberg)  
Vorlage: B-267/2009                      Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-267/2009**

Der Planungs- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Heinrich-Schütz-Straße zwischen Planitzwiese und Zeisigwaldkliniken im Stadtteil Sonnenberg (Anlage 3) sowie die Begründung mit Umweltbericht (Anlage 4) werden gebilligt und nach § 3 Abs.2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt**

**(9-Ja Stimmen)**

- 4.5 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 08/03 "Einkaufsmarkt an der Weststraße/Hoffmannstraße"  
Vorlage: B-187/2009                      Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Herr Mahnert (Architekturbüro Mahnert)** stellt die Beschlussvorlage vor.

**Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** fragt, ob der Tatbestand der Barrierefreiheit berücksichtigt sei.

**Herr Mahnert (Architekturbüro Mahnert)** sagt, dass die Barrierefreiheit gegeben sei.

**Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** sagt, dass das Vorhaben ein Musterbeispiel für Wohnortversorgung auf dem Kaßberg sei.

**Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** begrüßt das Vorhaben ausdrücklich und stimmt Herrn Dr. Füsslein zu.

#### **Beschluss B-187/2009**

Der Planungs- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 08/03 „Einkaufsmarkt an der Weststraße/Hoffmannstraße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), sowie die Begründung werden in der Fassung vom 10. Juli 2009 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(8-Ja Stimmen, 1-Nein Stimme)**

- 4.6 Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 08/05 Wohngebiet Zinzendorfstraße, Altendorf  
Vorlage: B-286/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Verhandlungsbedarf.

#### **Beschluss B-286/2009**

Der Planungs- und Umweltausschuss beschließt:

1. Der Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 08/05 Wohngebiet Zinzendorfstraße, Altendorf, Beschluss-Nr. B-176/2008 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 01.07.2008, wird so geändert, dass der Geltungsbereich nunmehr die in der Anlage 3 - Seite 7 umgrenzte Fläche der Flurstücke 254 (teilweise), 287b (teilweise), 287c (teilweise) und 287h der Gemarkung Altendorf mit beinhaltet.
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 08/05 Wohngebiet Zinzendorfstraße, Altendorf, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), sowie die Begründung werden in der Fassung vom 30.06.2009 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(8-Ja Stimmen)**



- 4.7 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 04/08 Wohngebiet Kaßbergstraße  
Vorlage: B-283/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Frau Götze (Ingenieure Götze)** stellt die Beschlussvorlage vor.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** begrüßt die Vorlage, da es die Erste sei, bei der keine Gasleitung gelegt werde, sondern die vorhandene Fernwärme genutzt werde.

**Beschluss B-283/2009**

Der Planungs- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 04/08 Wohngebiet Kaßbergstraße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), sowie die Begründung werden in der Fassung vom 09.06.2009 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(8-Ja Stimmen)**

- 4.8 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 09/10 Rabensteiner Straße, Grüna  
Vorlage: B-276/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Frau Bürgermeisterin Wessler** sagt, dass der Ortschaftsrat Grüna das Vorhaben einstimmig bestätigt habe.

Zu dieser Vorlage gibt es keinen Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-276/2009**

Der Planungs- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 09/10 Rabensteiner Straße, Grüna (Anlage 3) sowie die Begründung (Anlage 4) werden in der Fassung vom Juni 2009 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(7-Ja Stimmen, 1-Enthaltung)**

- 4.9 Ausnahmsweise Zulässigkeit eines Lebensmittelmarktes, Erfenschlager Straße 102  
Vorlage: B-288/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** führt in die Beschlussvorlage ein.

**Herr Stadtrat Möstl (SPD Fraktion)** fragt nach, was das für ein Lebensmittelmarkt sei.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** sagt, es sei Netto.

**Beschluss B-288/2009**

Der Planungs- und Umweltausschuss beschließt:

Die Errichtung eines Lebensmittelmarktes mit einer Verkaufsfläche von 799 m<sup>2</sup> auf dem Grundstück Erfenschlager Straße 102 ist mit Beschlusspunkt 4 b des Zentrenkonzepts in der Fassung vom 26.11.2008 vereinbar. Dem Vorhaben wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(8-Ja Stimmen)**

- 4.10 Ausnahmsweise Zulässigkeit eines Lebensmittelmarktes, Clausstraße 77  
Vorlage: B-113/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Frau Bürgermeisterin Wessler** erinnert, dass es sich bei der Vorlage um eine Wiedervorlage handle.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** führt in die Beschlussvorlage ein. Es sagt, es sei schwierig die vorhandene Stellplatzmenge zu erhöhen. Außerdem gebe es im Umkreis bereits viele verschiedene Märkte, so dass es sich nicht um eine Unterversorgung handle. Aus diesem Grund schlage die Verwaltung weiterhin vor, das Anliegen abzulehnen.

**Beschluss B-113/2009**

Der Planungs- und Umweltausschuss beschließt:

Die Errichtung eines Lebensmittelmarktes mit einer Verkaufsfläche von 799 m<sup>2</sup> auf dem Grundstück Clausstraße 77 ist mit Beschlusspunkt 4 b des Zentrenkonzepts in der Fassung vom 26.11.2008 nicht vereinbar. Dem Vorhaben wird nicht zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: abgelehnt  
(4-Ja Stimmen, 4-Nein Stimmen)**

- 5 Informationsvorlage an den Planungs- und Umweltausschuss
- 

- 5.1 Lufthygienischer Trendbericht 2008 und die Entwicklung der verkehrsbedingten Luftschadstoffe für die Stadt Chemnitz  
Vorlage: I-022/2009
- 

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** möchte wissen, ob die beschlossenen Maßnahmen des Luftreinhalteplanes zu den Problemen Feinstaub und Ultrafeinstaub ausreichen.

**Herr Dr. Scharbrodt (Amtsleiter Amt 36)** kann darauf ganz konkret keine abschließende Antwort geben, da er bei der Fortschreibung des Luftreinhalteplanes 2010 eine aktualisierte Überrechnung vornehmen lassen werde. Dabei werden die Ausgangsgrößen Verkehrsprognosedaten und bauliche Situation immer eine Rolle spielen. Er sehe aber den Schwerpunkt weniger bei dem Feinstaub als bei den Stickoxiden.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** fragt nach, wie hoch die Abweichungen der Feinstaubbelastungen am 31. Dezember gegenüber dem 30. April und 01. Mai seien. Des Weiteren möchte er wissen, ob es Sinn mache durch Geschwindigkeitsbegrenzungen auf ausgewählten Straßenabschnitten die Auswirkungen auf Stickoxide und Staubbelastungen zu begrenzen.

**Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** fragt nach, ob es eine Richtlinie zur Feuerung mit Feuerkörben gebe.

**Herr Dr. Scharbrodt (Amtsleiter Amt 36)** sagt, dass aufgrund der Notwendigkeit der allgemeinen Ordnung und Sicherheit die Brauchtumsfeuer beschränkt wurden. Außerdem sei die die Nutzung von Feuertöpfen im beschränkten Maße erlaubt, da diese nicht mit dem Boden verbunden seien und nicht der Emissionsverordnung unterlegen.

---

## 6 Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (KII)

---

**Frau Bürgermeisterin Wessler** berichtet anhand mehrerer Folien über den Stand der Umsetzung des Konjunkturprogrammes.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** bitte um Ausreichung dieser Folien an die Fraktionen und möchte wissen, ob die Stadt Chemnitz mit den erbrachten Eigenanteilen im Plan liege.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** sagt, dass es im Tiefbau einmal Minder- und ein anderes Mal Mehrkosten gebe und die Hochbaugewerke zu beobachten seien. Eine genaue Prognose dazu könne sie jedoch erst in der nächsten Ausschusssitzung geben.

**Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)** bittet um eine zeitnahe Berichterstattung und Erweiterung der Listenausreichung um eine Spalte „Vergaben an ortsansässige Unternehmen“.

---

## 7 Verschiedenes

---

### 7.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Informationsbedarf seitens der Verwaltung.

### 7.2 Fragen der Ausschusmitglieder

---

**Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** bittet Frau Wessler Herrn Gregorzyk auszurichten, dass er einen Vororttermin zum Thema Ammonstraße ausmachen solle.

**Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** macht darauf aufmerksam, dass am Abzweig Zschopauer Straße/Ecke Bornaer Straße das Ortseingangsschild fehle und im Gebüsch ein Hinweis auf Reichenhain lege.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** möchte dazu spätestens im Stadtrat am 02.09.2009 antworten.

**Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)** möchte wissen, wieso Fassadenarbeiten an der Altendorfer Schule nicht in den Ferien, sondern bei laufendem Schulbetrieb vorgenommen werden.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bittet um einen Sachstandsbericht zum Thema Ikarus Brunnen an der Sachsenhalle.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** lässt Herrn Zschocke dazu eine E-Mail oder ein Fax zukommen.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** fragt nach den Ergebnissen der von Herrn Gregorzyk versprochenen durchgeführten Schätzungen zum Verkehrsberuhigungskonzept Zubringer West. Außerdem bittet er um Information, wann eine beidseitig verkehrsberuhigte Zone im Bereich Adelsberger Straße eingerichtet werde und wie der Planungsstand des Bebauungsplanes Kleinolbersdorfer Straße sei.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** sagt, dass sie Antworten dazu im nächsten Planungs- und Umweltausschuss am 29.09.2009 gegeben werden.

8 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion)** und **Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

\* \* \*

**Frau Bürgermeisterin Wessler** schließt die Sitzung.

08.09.2009  
Datum  
gez. Wesseler  
Wesseler  
Vorsitzender  
des Ausschusses

09.09.2009  
Datum  
gez. Drechsler  
Drechsler  
Mitglied  
des Ausschusses

14.09.2009  
Datum  
gez. Fritzsche  
Fritzsche  
Mitglied  
des Ausschusses

01.09.2009  
Datum  
gez. Antkowiak  
Antkowiak  
Schriftführerin